

Dranienburg und Fürstenberg, die Hamburger Bahn über Spandau, Nauen und Wittenberge. Nach O. führen: die Stübahn über Küstrin und Landsberg und die Niederschlesisch-Märkische Bahn über Frankfurt und Guben. Nach S. gehen: die Görlitzer Bahn über Königs-Wusterhausen, Lübben und Lübbenau, die Dresdener Bahn über Jossen und Baruth und die Anhalter Bahn über Luckenwalde und Jüterbog. Nach W. gelangt man mit der Wezlarer Bahn nach Weizig, mit der Potsdamer Bahn nach Potsdam und Brandenburg und mit der Lehrter Bahn nach Spandau und Rathenow. Neben diesen Hauptbahnen gibt es noch eine große Anzahl Nebenbahnen und Kleinbahnen in der Mark.

Deutschland.

540 000 qkm groß. 60 Millionen Einwohner, also auf 1 qkm 111 Bewohner. Der Bevölkerungszahl nach an 2. Stelle in Europa (Rußland an 1. Stelle); der Größe nach an 3. Stelle (Rußland, Osterreich-Ungarn).

Übersicht. Reisen wir im Deutschen Reich von N. nach S., so bemerken wir ein stufenförmiges Ansteigen des Landes. Wir unterscheiden 4 solcher Stufen: I. Das Norddeutsche Tiefland, II. Die deutschen Mittelgebirge, III. Die Süddeutschen Stufenländer, IV. Das Alpenvorland und die Alpen. Der Abdachung des Landes von S. nach N. folgen die deutschen Flüsse Rhein, Weser, Elbe, Oder und Weichsel. Nur die Donau macht unter den größeren Flüssen eine Ausnahme. Rhein, Weser und Elbe ergießen ihr Wasser in die Nordsee, Oder und Weichsel in die Ostsee.

I. Das Norddeutsche Tiefland.

Entstehung. Das Norddeutsche Tiefland erstreckt sich vom Fuße der deutschen Mittelgebirge bis zur Nord- und Ostsee und schließt die Jütische Halbinsel (Schleswig-Holstein) mit ein. Nach N. setzt es sich in Rußland und nach W. in den Niederlanden fort. Es nimmt beinahe die Hälfte des Deutschen Reiches ein. — Der Boden besteht vorwiegend aus einer Schuttdecke von Sand, Lehm oder Ton. In dieser finden sich kleinere und größere Gesteinsbrocken (Findlinge, erratische Blöcke), die jedenfalls aus dem Granitgebirge Scandinaviens stammen. Von dort sind sie sowie der Sand, Ton und Lehm, die zerriebenes Gestein sind, vor Jahrtausenden durch große Gletscher in die Tiefebene getragen worden. Die älteste Vereisung reichte bis an die deutschen Mittelgebirge. — Noch ein anderer Umstand hat dem Norddeutschen Tieflande sein Aussehen gegeben. Unter der Schuttdecke liegt ein altes Gebirge begraben. Dasselbe stellt die Fortsetzung der deutschen Mittelgebirge dar. Es bildet den nördlichen und südlichen Landrücken in Brandenburg und ragt durch die Schuttdecke als Kalk-, Kreide- oder Sandsteinfelsen in Müdersdorf, auf Rügen, im Teutoburger Walde oder auf Helgoland hervor. Anderswo (Spreenberg) ist es erbohrt worden. — Die Elbe trennt das Norddeutsche Tiefland in das westdeutsche und das ostdeutsche Tiefland.